

Bürger können Stellung nehmen zur Lärmaktionsplanung

SEELZE. Die Lärmaktionsplanung der Stadt Seelze in der vierten Runde geht weiter. Dafür wurde der Entwurf der Fortschreibung der Lärmaktionsplanung auf der städtischen Homepage sowie die aktuelle Zusammenfassung der Stellungnahme der Träger öffentlicher Belange veröffentlicht. Bis zum 21. Mai können Bürgerinnen und Bürger sich nun dazu äußern und eine schriftliche Stellungnahme bei der Stadt Seelze einreichen.

Für die Aufstellung des Lärmaktionsplanes der Runde vier wurden die Ergebnisse der Lärmkartierung für den Straßen- und Schienenverkehr aus dem Jahr 2022 übernommen und ausgewertet. Es wurden, wie im vorherigen Lärmaktionsplan, dieselben Straßen als Hauptverkehrsstraßen mit einer jährlichen Kraftfahrzeug-Belastung

von mehr als 3 Millionen Kraftfahrzeugen kartiert. Dies betrifft die Bundesautobahn 2 sowie Abschnitte der Bundesstraße 441 sowie der Landesstraßen 390 und 395.

Auf Grundlage des neuen Berechnungsverfahrens, das sich im Vergleich zu Runde drei geändert hat, sind in Seelze angesichts des Schienenverkehrs rund 1.730 Menschen im Tagesmittel und 4.360 Menschen in den Nachtstunden von gesundheitsrelevanten Lärmpegeln betroffen. Insgesamt sind die Handlungsmöglichkeiten zur Minderung des Schienenverkehrslärms sehr begrenzt, da Maßnahmen an der Infrastruktur der Bundes- und Landstraßen sowie an den Fahrzeugen nicht in der Zuständigkeit der Stadt Seelze liegen.

Wegen des Straßenverkehrs sind im gesamten Stadtgebiet

Seelze am Gesamttag rund 7.300 Menschen und in der Nacht rund 5.300 Menschen einem gesundheitsrelevanten Lärmpegel ausgesetzt.

Nachdem die Träger öffentlicher Belange ihre Stellungnahme abgegeben haben, wird diese zusammen mit der Entwurfsfassung des Lärmaktionsplans der Runde vier auf der Homepage der Stadt Seelze veröffentlicht. Die Bürger haben ab sofort ebenfalls die Gelegenheit, die Lärmaktionsplanung einzusehen und eine Stellungnahme bis zum 21. Mai abzugeben. Die Stadt bittet hierbei um eine schriftliche Stellungnahme mit Anregungen per E-Mail an imke.thiele@stadt-seelze.de. Der Entwurf zum Lärmaktionsplan der Runde vier ist auf der städtischen Homepage unter www.seelze.de/laermaktionsplan abrufbar.

Bürgermeister Masthoff vor Ort in Harenberg und Kirchwehren

SEELZE. Am Donnerstag, 30. Mai, geht die Tour von Bürgermeister Alexander Masthoff durch die elf Seelzer Ortsteile um 16 Uhr in Harenberg weiter. Am 6. Juni ist der Bürgermeister ab 17 Uhr in Kirchwehren. Das Treffen in Harenberg findet von 16 bis 18 Uhr in der Mehrzweckhalle statt. In Kirchwehren beginnt das Treffen um 17 Uhr an der Dorfkirche.

Alle Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, sich am Donnerstag, 30. Mai, von 16 bis 18 Uhr mit Alexander Masthoff zu treffen, sich auszutauschen und ihre Anliegen unmittelbar mit ihm zu besprechen. Ortsbürgermeisterin Kira Klenner ist bei dem Termin ebenfalls dabei. Das Treffen wird im Eingangsbereich der Mehrzweckhalle, Harenberger Meile 12 A, stattfinden. Wetterabhängig kann das Treffen in die Mehrzweckhalle verlegt werden.

Am Donnerstag, 6. Juni, beginnt die Sprechstunde in Kirchwehren um 17 Uhr vor der Dorfkirche, Kirchwehrener Ring 5. Die Bürgern können sich mit Bürgermeister Alexander Masthoff und Ortsbürgermeister Jens Seegers treffen und sich ab 17.30 Uhr bei einem Dorfspaziergang austauschen. Wer nicht am Spaziergang teilnehmen möchte, hat ab zirka 18.30 Uhr die Möglichkeit, vor der Kirche weitere Gespräche mit den Bürgermeistern zu führen.

Mit der Sprechstunde vor Ort möchte Alexander Masthoff in

direkten Austausch mit den Bürgern treten und stellt sich offen ihren Fragen, Wünschen und Anregungen. Bei den Besuchern vor Ort möchte er zielgerichtet auf die Bedürfnisse in den einzelnen Ortsteilen eingehen.

Damit Fragen zu komplexen Themen besser vorbereitet werden können und eine adäquate Antwort möglich ist, bittet Alexander Masthoff um eine vorherige Anmeldung unter der Telefonnummer (05137) 828103 mit einer ersten Angabe zum gewünschten Gesprächsthema. Für alle Kurztentschlossenen ist eine spontane Teilnahme an dem Austausch natürlich trotzdem möglich.

Bei strahlendem Sonnenschein haben sich rund 200 Teilnehmer beim Boßeln auf dem Sportplatz in Velber gemessen. Foto: privat

Städtische Wirtschaftsförderung lädt zum Ausbildungs-Frühstück ein

SEELZE. Die Wirtschaftsförderung der Stadt Seelze lädt für Mittwoch, 29. Mai, um 8.30 Uhr zur nächsten Auflage ihres Ausbildungs-Frühstücks ein. Treffpunkt für den beliebten Austausch ist diesmal bei der Lebenshilfe Seelze (Werk 4), Herbert-Burger-Platz 4, in Seelze.

Nach einer kurzen Begrüßung durch die Leiterin der städtischen Wirtschaftsförderung Katja Volkhardt und Gastgeberin Anina Wille, Personal- und Marketingreferentin der Lebenshilfe Seelze, können sich die Vertreterinnen und Vertreter von Unternehmen, Schulen, dem Jobcenter, der Kammern und weiteren Akteuren im Bereich der Ausbildung auf drei informative Redebeiträge freuen: Zum Auftakt berichtet Anina Wille von den Erfahrungen der Lebenshilfe mit dem Programm „Digitale Lernallianzen“. Tamara Ude, Gründerin und Inhaberin von studybuddies, stellt wenig später ihr Start-up Unternehmen studybuddies vor. Anschließend können sich die Teilnehmenden auf eine Vorstellung der neuen Begegnungs- und Integrationsstätte „Ecki“ in Seelze durch Ecki-Koordinator Philipp Peters, Abteilung Soziale Dienste der Stadt Seelze, freuen.

Wie immer haben die Anwesenden zudem Gelegenheit, bei frischen Brötchen und Kaffee andere Ausbilder und Vertreter

von Schulen und weiteren Institutionen kennenzulernen, Erfahrungen über Praktika, die Bewerberbuche und die Ausbildung auszutauschen und neue Einblicke sowie Antworten auf wichtige Fragen zu erhalten.

Nach dem gemeinsamen Frühstück bietet die Lebenshilfe allen interessierten Teilnehmenden eine Werkstattführung an.

Anmeldungen für die kostenlose Teilnahme an dem rund einhalbstündigen Ausbildungs-Frühstück nimmt Michael von Dewitz von der städtischen Wirtschaftsförderung bis Freitag, 24. Mai, per E-Mail an wirtschaftsfoerderung@stadt-seelze.de oder unter Telefon (05137) 828410 entgegen.

Jährige am Mittwochabend gegen 20.30 Uhr die B 441 in Seelze in Richtung Wunstorf. Im Kreuzungsbereich der Straßen Am Zweigkanal und Kanalstraße verlor der Mann auf dem für Radfahrer freigegeben Gehweg aus bislang ungeklärten Gründen die Kontrolle über sein Pedelec und kam zu Fall. Der Mann stürzte auf den Gehweg und blieb dort regungslos liegen. Ersthelfer, die den Mann bemerkten, leisteten Erste Hilfe und stellten fest, dass der 63-Jährige nicht mehr atmete. Trotz sofort eingeleiteter Wiederbelebungsversuche, die später auch durch einen hinzugerufenen Notarzt fortgesetzt wurden, verstarb der Mann noch am Unfallort.

Der Pedelec-Fahrer wies keine äußeren Verletzungen auf, die auf einen Unfall mit einem anderen Verkehrsteilnehmenden hindeuten. Daher sind plötzliche gesundheitliche Probleme als Todesursache nicht auszuschließen. Dennoch bittet die Polizei um Zeugenhinweise.

Zeugen, die Beobachtungen gemacht haben, werden gebeten, sich beim Verkehrsunfalldienst der Polizei Hannover unter der Telefonnummer (0511) 1091888 zu melden.

Radfahrer in Seelze stürzt und stirbt trotz Wiederbelebungsversuchen

SEELZE. . Nach einem Unfall an der Bundesstraße (B) 441 in Seelze ist am Mittwoch, 8. Mai, ein Pedelec-Fahrer verstorben. Der 63-Jährige kam aus bislang ungeklärter Ursache zu Fall und blieb leblos liegen. Trotz der Versuche von Ersthelfern, den Mann wiederzubeleben, verstarb er noch am Unfallort. Die Polizei sucht nun Zeugen des Sturzes.

Nach bisherigen Erkenntnissen des Verkehrsunfalldienstes der Polizei Hannover befuhr der 63-

Jährige am Mittwochabend gegen 20.30 Uhr die B 441 in Seelze in Richtung Wunstorf. Im Kreuzungsbereich der Straßen Am Zweigkanal und Kanalstraße verlor der Mann auf dem für Radfahrer freigegeben Gehweg aus bislang ungeklärten Gründen die Kontrolle über sein Pedelec und kam zu Fall. Der Mann stürzte auf den Gehweg und blieb dort regungslos liegen. Ersthelfer, die den Mann bemerkten, leisteten Erste Hilfe und stellten fest, dass der 63-Jährige nicht mehr atmete. Trotz sofort eingeleiteter Wiederbelebungsversuche, die später auch durch einen hinzugerufenen Notarzt fortgesetzt wurden, verstarb der Mann noch am Unfallort.

Der Pedelec-Fahrer wies keine äußeren Verletzungen auf, die auf einen Unfall mit einem anderen Verkehrsteilnehmenden hindeuten. Daher sind plötzliche gesundheitliche Probleme als Todesursache nicht auszuschließen. Dennoch bittet die Polizei um Zeugenhinweise.

Zeugen, die Beobachtungen gemacht haben, werden gebeten, sich beim Verkehrsunfalldienst der Polizei Hannover unter der Telefonnummer (0511) 1091888 zu melden.

ALMHORST (KÖ). Wohl gut 100 Seelzer Christen versammelten sich an Himmelfahrt zum traditionellen ökumenischen Gottesdienst auf einer Lichtung im Almhorster Wald. Gestaltet wurde er von Pastorin Sigrig Goldstein und ihren Amtskollegen Julius Kafuti und Christian Bogislaw Burandt sowie den Posaunenchor der beiden Kirchengemeinden. Im Anschluss fand ein Picknick mit Kaffee, Keksen und mitgebrachten Speisen statt. Zuvor bewunderten und fotografierten viele Besucher allerdings einen Maikäfer, der sich auf dem Fuß eines Kirchgängers niedergelassen hat. In diesem Jahr soll es wieder mehr dieser Käfer geben, die sich seit Jahren rar gemacht haben.

Foto: Kögel

Manege frei für Grundschüler

HARENBERG (KÖ). Die letzte Schulwoche war für die Kinder der Grundschule Harenberg eine besondere: Nicht nur, weil sie nur aus drei Tagen bestand, sondern weil sie in dieser Zeit von Nico Sille und Tobi Thuring vom Zirkus „ZappZarap“ aus Leverkusen und deren Helfern in zirkusähnlichen Kunststücken unterwiesen wurden. Verdient hatten sich die Mädchen und Jungen das Zirkusprojekt durch ihren Spendenlauf im vergangenen Jahr zugunsten des Fördervereins.

„Das Ergebnis war so astronomisch hoch, dass wir beschlossen haben, dass zur Belohnung ein echter Kracher notwendig ist“, so Denise Horch vom Förderverein der Grundschule. Man verpflichtete mit „ZappZarap“ Deutschlands größten pädagogischen Wanderzirkus, der über sechs Zirkuszelte verfügt und fünf Projekte pro Woche deutschlandweit anbietet. Im Vorfeld gab es für die Lehrer eine Fortbildung, die den Kindern an den drei Zirkustagen unterstützend zur Seite standen.

Unter dem Motto „Kannst Du nicht war gestern“ wurden den Harenberger Kids der Klassen 1 bis 4 verschiedene Workshops angeboten: von der Akrobatik über Feuerkunst bis zu Drahtseilakten, vom Zaubern und der



Das Training der Akrobaten mündete in dieser „menschlichen Pyramide“. Fotos: Kögel

Jonglage bis zur Clownerie. Bei der Generalprobe zeigten sich schon die Harenberger Kita-Kinder begeistert. Nicht viel anders erging es den rund 300 Müttern und Vätern, Omas und Opas, die das Zirkuszelt bei der Premiere bis auf den letzten Platz füllten.

Immer wieder gab es Szenenapplaus und zum Abschluss Standing Ovation. „Es war nicht nur für die Kinder, sondern auch die Eltern und die Lehrer ein besonderes Erlebnis“, zog Denise Horch ein begeistertes Fazit.



Auch bei der Jonglage mit Ringen und Stäben zeigten sich die Kids auf der Höhe. Fotos: Kögel

Gute Laune beim Boßelturnier

HARENBERG. Das von der Seelzer SPD-Abteilung Harenberg-Velber veranstaltete Boßelturnier war auch in diesem Jahr gut besucht: Rund zweihundert Erwachsene, Jugendliche und Kinder zog es am 1. Mai bei strahlendem Sonnenschein auf den alten Sportplatz in Velber, um sich im Boßeln miteinander zu messen. Unter den Teilnehmern fanden sich auch die Landtagsabgeordnete für Seelze, Gehrden und Barsinghausen Claudia Schübler sowie Seelzes Bürgermeister Alexander Masthoff.

Über den Nachmittag verteilt traten 39 Teams aus jeweils fünf Personen in den Disziplinen Hindernisparcours-, Weit- und Ziel-



Bei strahlendem Sonnenschein haben sich rund 200 Teilnehmer beim Boßeln auf dem Sportplatz in Velber gemessen. Foto: privat

boßeln gegeneinander an. Warzteiten konnten mit Kuchen aus Reihen der SPD sowie Kaltgetränken und Würstchen, die von den Betreibern des Klubs des SV Velber angeboten wurden, überbrückt werden.

Zum krönenden Abschluss

boßeln gegeneinander an. Warzteiten konnten mit Kuchen aus Reihen der SPD sowie Kaltgetränken und Würstchen, die von den Betreibern des Klubs des SV Velber angeboten wurden, überbrückt werden.

Zum krönenden Abschluss

Maikäfer wird zum Star des Wald-Gottesdienstes



Eine Rose zum Muttertag



LETTER (KÖ). Es ist schon guter Brauch bei der CDU Letter, einen Tag vor Muttertag eine Rose an die vorbeikommenden Frauen mit einem Dankeschön für ihr Mühen um ihre Familien zu verschenken. Hier überreichen der ehemalige Ortsbürgermeister Hubertus Gärtner (rechts) der aktuelle stellvertretende Ortsbürgermeister Rüdiger Arndt (links) und Ortsratsmitglieder Romy Fonk einer Passantin eine „Muttertags-Rose“. Mehr als 100 Rosen wurden verteilt. Die hohe Zahl erklärt sich sicherlich auch dadurch, dass auch die SPD mit einem Stand auf die anstehende Europawahl aufmerksam machte. Dazu erwartete die CDU ihre Kandidatin Karoline Czzyhon, die von Bundestagsmitglied Tilman Kuban begleitet wurde.

Foto: Kögel

Familiientag statt Vatertag



LETTER (KÖ). Es ist schon guter Brauch bei der Schützengesellschaft Letter, die Mitglieder am Vatertag zum Boßeln mit der ganzen Familie einzuladen. Zunächst wurden zur Einteilung der Mannschaften Obstkärtchen mit Motiven wie zum Beispiel Apfel, Birne oder Pflaume gezogen, dann ging es mit dem Handwagen zum Boßeln in die Leinemasch, wo auch eine Pause zur Stärkung eingelegt wurden. Nach der Rückkehr wurde der Grill angeworfen und die Siegerehrung vollzogen. Die Jugendmannschaft mit Emil Seegers (von links), Jara und Lucy Walle konnte zwar mit den Erwachsenen nicht ganz mithalten, schlug sich mit 77 Punkten aber wacker und durfte sich im „Süßigkeiten-Beutel“ der Organisatorinnen Yvonne Seegers (links) und Sabine Ruhkopf bedienen. Danach bekamen die Männer von ihren Frauen „vatertags-frei“.

Foto Kögel

Wir haben freie Betten

Dauernachtwache (examiniert) 35h/wö. gesucht.

Bei uns zahlen Sie:

- nur € 2100,00 vom 1. bis 12. Monat
- nur € 1923,00 vom 13. bis 24. Monat
- nur € 1732,00 vom 25. Bis 36. Monat
- kam aus bislang ungeklärter Ursache zu Fall und blieb leblos liegen. Trotz der Versuche von Ersthelfern, den Mann wiederzubeleben, verstarb er noch am Unfallort. Die Polizei sucht nun Zeugen des Sturzes.

Telefon 0 51 37 - 7 23 55, Fax 0 51 37 - 87 51 79

Altenpflegeheim im Moorgarten OHG
Im Moorgarten 4, 30823 Garbsen